

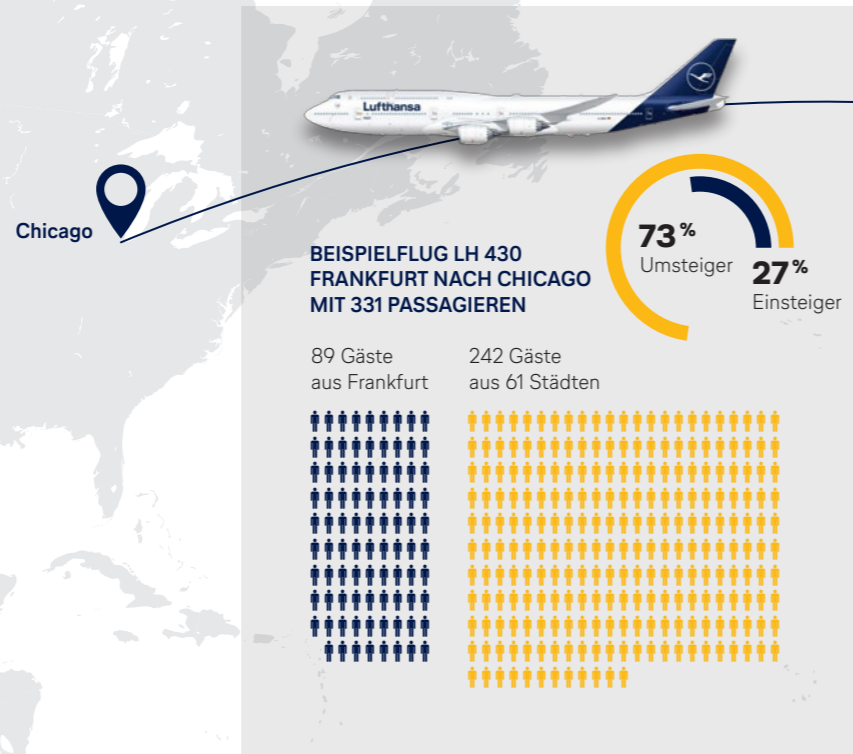
Umsteigepassagiere:

FÜR DEUTSCHLANDS WELTWEITE ANBINDUNG UNERSETZLICH

Lufthansa-Drehkreuze bieten Reisenden aus ganz Europa und darüber hinaus optimale Verbindungen in alle Welt.

Lufthansa fliegt aktuell 30 Städte in Nord- und Südamerika und 21 Städte in Fernost an. Keine andere Airline bietet ab Deutschland ein vergleichbares Angebot. Die Flüge starten ab Frankfurt und München. Grund dafür ist, dass Lufthansa – ebenso wie Air France, British Airways, Emirates oder Qatar Airways – an ihren Drehkreuzen die Passagiere für Langstreckenflüge bündelt.

Hierdurch erreichen die Airlines die notwendige Auslastung, um Großraumflugzeuge wie den Airbus A380 oder die Boeing 747 auf Fernstrecken wirtschaftlich einzusetzen. Vorteil für Reisende: Sie können auch fernab der großen Drehkreuze – mit einmaligem Umsteigen – Ziele in der ganzen Welt, häufig gar mehrmals täglich, erreichen. Die Flugpläne sind extra auf diese Zielgruppe abgestimmt.



Dezentrale Struktur Deutschlands erfordert mehr Umsteigepassagiere.

Deutschland ist – im Gegensatz zu Frankreich oder Großbritannien – entsprechend seiner föderalen Ordnung seit jeher stark dezentral organisiert. Das wirkt sich auch auf die Luftverkehrsstruktur aus: Während der Pariser Flughafen Charles de Gaulle von rund 14 Millionen Einwohnern innerhalb von 90 Minuten zu erreichen ist und London Heathrow sogar von 20 Millionen, sind es in Frankfurt und München deutlich weniger. Umso wichtiger sind für die deutschen Drehkreuze Umsteigepassagiere, damit sie ein ebenso attraktives wie wirtschaftliches Flugangebot in alle Welt anbieten können.

